



**Pressemitteilung anlässlich der Verleihung des 9. Integrationspreises der  
Stadt Aachen an das Projekt Bina Mira**

Aachen, den 02.09. 2020

Zu Bina Mira-Projekt

Seit 2008 bis heute haben mehr als 1000 junge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern an dem Projekt Bina Mira - Jugendbegegnung im Friedenstheaterspiel teilgenommen, die Schultheatergruppe „rohes Theater“, Aachener SchülerInnen, wie auch SchülerInnen aus anderen deutschen Städten waren und sind stets dabei vertreten.

Die Begegnung der Jugendlichen aus verschiedenen europäischen Ländern ermöglicht ihnen den Austausch der Erfahrungen und den unmittelbaren Vergleich miteinander, neue Erkenntnisse, und nicht zuletzt das Erkennen ihrer Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Dadurch erhöht sich die Toleranz der jungen Menschen gegenüber „unbekannten Kulturen“, sie können ihre Vorurteile abbauen und die vorhandenen Unterschiede als Vielfalt Europas und etwas „Positives“ (an)erkennen.

Folgende Länder waren bisher auf der Bina Mira-Bühne des Friedens vertreten: Deutschland, Bosnien-Herzegowina, Italien, Serbien, Belgien, Rumänien, Polen, Kroatien und Slowenien.

Die Kultur des Dialogs, welche durch das Projekt gelehrt und vermittelt wird, ermöglicht eine gewaltlose Kommunikation in der heutigen, nicht selten friedlosen Welt.

Dies wirkt sich direkt auf die Integrationsbereitschaft und Integrationsfähigkeit der jungen Menschen aus.

Bina Mira versteht sich heute als europäische Jugendbewegung, die ihren Friedens- und Einigungswillen durch darstellende Kunstformen zum Ausdruck bringt.

Der Frieden stellt den roten Leitfaden für jede Jugendbegegnung dar.

Um den Frieden zu wahren bedarf es der Kultur des Dialogs - das ist das Hauptwerkzeug jeder Begegnung. Durch künstlerische Ausdrucksformen (Theaterspiel, Tanz, Malerei, Fotografie) können sprachliche Barrieren überwunden werden; eine gewaltlose Kommunikation wird gelehrt und möglich gemacht.

Die diesjährige Bina Mira in Portoroz /Slowenien unter dem Motto „Frieden und Natur“ musste leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wir hoffen sehr, dass wir das Treffen im Jahr 2021 nachholen können.

Aachen- war schon dreimal Gastgeber dieses Projekts.

Mit Bina Mira wurde hier vor Ort die europäische Integration gelebt und „gespielt“.

Bina Mira ist eine Erfolgsgeschichte der europäischen Integration „Made in Aachen“.



## **Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**

---

Wir sind sehr stolz und glücklich darüber, dass unser Projekt Bina Mira mit dem 9. Integrationspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet wird. Wir bedanken uns herzlich dafür beim Preiskuratorium, wie auch Herr Eckhard Debour, der unser Projekt vorgeschlagen hat. Ein großes Dankeschön geht auch an unser Ehrenmitglied und Initiator des Bina Mira Projekts und Gründer des Aachener Netzwerks Heinz Jussen.

Und natürlich gilt ein besonderer Dank allen unseren europäischen Kooperationspartnern für die sehr gute Zusammenarbeit. Ohne sie wäre Bina Mira nicht das geworden, was sie heute ist: eine europäische Jugendbewegung, die ihren Friedens- und Einigungswillen auf der Bühne des Friedens alljährlich zum Ausdruck bringt.

Giana Haass

2. Vorsitzende des Aachener Netzwerks (...) e.V.

### Geschichtliche Infos zu Bina Mira

Das Projekt Bina Mira (Bühne des Friedens) wurde infolge gewalttätiger Auseinandersetzung zwischen bosnischen Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft 2008 ins Leben gerufen. Der Bau einer „Bühne des Friedens- Bina Mira“ als ursprüngliche Idee konnte nicht verwirklicht werden.

Stattdessen organisierte man eine erste Jugendbegegnung im Friedenstheaterstück unter dem Namen Bina Mira. Bei dieser ersten Jugendbegegnung im Friedenstheaterstück nahmen drei Schultheatergruppen teil. Eine davon war „rohes theater – die Schultheatergruppe des Aachener Berufskollegs „Mies van der Rohe“. Nach der ersten erfolgreichen Umsetzung des Projekts im kleinen Rahmen bemühte sich das Aachener Netzwerk wegen organisatorischen und finanziellen Aufwands die Jugendbegegnung biennial-also alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. So fand die zweite Jugendbegegnung 2010 in Aachen statt, dieses Mal mit Teilnehmern aus Belgien, Bosnien, Deutschland und Serbien.

Seit 2012 war es uns gelungen die Jugendbegegnung im Friedentheaterstück Bina Mira, die später gerne auch Jugendtheaterfestival genannt wurde jährlich stattfinden zu lassen, abwechselnd in verschiedenen europäischen Städten und Staaten, darunter in Deutschland, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Belgien. Zu den teilnehmenden Ländern zählen noch Rumänien, Polen, Italien, Kroatien und Slowenien.

Noch mehr Infos finden Sie unter <https://bina-mira.de/bina-mira-2016/>

Einige Worte zum Aachener Netzwerk (...) e.V. selbst finden Sie auf der nächsten Seite.

## **Das Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**

---

### **Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**

c/o Helmut Hardy  
Im Grüntal 18a, 52066 Aachen  
Tel.: +49 241-970138  
helmut.hardy@aachener-netzwerk.de  
www.aachener-netzwerk.de

### **Spendenkonto:**

Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe  
und interkulturelle Friedensarbeit e.V.  
Sparkasse Aachen  
IBAN DE21 3905 0000 0000 3170 08  
BIC AACSD33XXX



## **Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**

---

Das "Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e.V." wurde 1993 zu Zeiten des Bürgerkrieges im ehemaligen Jugoslawien gegründet und brachte Hilfstransporte zur Not leidenden Zivilbevölkerung.

Ende 2019 wurde die Tradition der Hilfstransporte nach Bosnien-Herzegowina wieder aufgenommen. Seit Ende 2019 wurden über acht Tonnen Hilfsgüter nach Bihać gebracht. Mit Geldern des Aachener Netzwerks wurden Lebensmittel, Medikamente, ein Lada Niva, ein VW T6 sowie eine Video-Kamera angeschafft.



In Bihać, an der bosnisch-kroatischen Grenze, wollen viele Flüchtlinge in die EU, scheitern aber meistens an Stacheldraht und Pushbacks.



Seit 2008 veranstaltet das Aachener Netzwerk jährlich die Friedenstheaterwoche "Bina Mira" („Bühne des Friedens“), eine Begegnung von Jugendtheatergruppen aus ganz Europa und erhielt dafür 2020 den Integrationspreis der Stadt Aachen.

Der Friedenslauf "Flame for Peace" führte 2014 von Sarajevo nach Aachen, u.a. vorbei an den Schlachtfeldern von Verdun und Hürtgenwald. Seitdem führt dieser Lauf durch das

Dreiländereck - immer mit einem friedenspolitischen Schwerpunkt.

---

### **Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**

c/o Helmut Hardy  
Im Grüntal 18a, 52066 Aachen  
Tel.: +49 241-970138  
helmut.hardy@aachener-netzwerk.de  
www.aachener-netzwerk.de

### **Spendenkonto:**

Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe  
und interkulturelle Friedensarbeit e.V.  
Sparkasse Aachen  
IBAN DE21 3905 0000 0000 3170 08  
BIC AACSD33XXX



**Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe  
und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**

---

---

**Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe  
und interkulturelle Friedensarbeit e.V.**  
c/o Helmut Hardy  
Im Grüntal 18a, 52066 Aachen  
Tel.: +49 241-970138  
helmut.hardy@aachener-netzwerk.de  
www.aachener-netzwerk.de

**Spendenkonto:**  
Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe  
und interkulturelle Friedensarbeit e.V.  
Sparkasse Aachen  
IBAN DE21 3905 0000 0000 3170 08  
BIC AACSD33XXX